

GESUNDHEITS-POST

Säure-Base-Haushalt

Müde, schlapp, energielos oder gar krank?
Übersäuerung kann das Wohlbefinden beeinträchtigen!



Übersäuerung:

Symptom oder Ursache

Krankheiten gibt es viele, wirkliche Heilmittel dagegen sind eher rar. Wer sich nicht wohl fühlt, geht zum Arzt und wird dort mehr oder weniger erfolgreich behandelt. Hauptproblem dieser Behandlungen ist, dass sich kaum jemand für die Ursache der Beschwerden interessiert. Auch die Feststellung einer Übersäuerung wird nicht in Betracht gezogen.

Wenn Sie Halsschmerzen haben, bekommen Sie Tabletten gegen Halsschmerzen, wenn Sie arthritische Probleme haben, werden Ihnen entzündungshemmende Medikamente empfohlen und wenn Sie einen hohen Blutdruck haben, dann wird Ihnen eben ein blutdruck-senkendes Medikament verschrieben.

Hat sich jemals irgendjemand darum gekümmert, **WARUM** Sie Halsschmerzen haben? **WAS** zu Ihrer Arthritis führte? **WIESO** Sie unter Bluthochdruck leiden?

Dabei ist den meisten Krankheiten und Beschwerden eine einzige Ursache gemein: Übersäuerung. **Übersäuerung ist ein Zustand, der ganz zu Beginn eines jeden Leidensweges steht.** Leider spürt man eine Übersäuerung anfangs nicht. Der menschliche Organismus versucht - oft über viele Jahrzehnte hinweg - eine bestehende Übersäuerung zu kompensieren.



Foto: Harald Stumpf

Wir essen uns sauer

Gesundheit ist das Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele. Im Gegensatz dazu stellt die Krankheit ein Ungleichgewicht dar. Ungleichgewicht heißt immer ein Zuviel (Vergiftung) auf der einen Seite der Waage und ein Zuwenig (Mangelerscheinung) auf der anderen. Das heißt in Bezug auf das gestörte Säure-Basen-Gleichgewicht: Unser Körper ist zu sauer und es fehlen ihm Basen. Ein zentraler Grund für diese Übersäuerung ist vor allem die moderne saure bzw. säurebildende Zivilisationskost (mit zu viel Eiweiß und Kohlehydraten). Wenn wir außer Haus essen, finden wir zum Beispiel auf der Speisekarte kaum basebildende Speisen und erst recht keine basischen Getränke wie Gemüsesäfte und naturreine ungesüßte Fruchtsäfte. Vielmehr heizen kohle-säurehaltige Getränke mit viel zu viel Zucker und sogenannte „Energy-Drinks“ die Übersäuerung noch zusätzlich an. Weitere Ursachen für zu viel Säuren in unserem Körper sind Genuss- und Suchtmittel wie Alkohol und Nikotin, Umweltgifte und Medikamente wie Antibiotika und Cortison. Durch die Einnahme von Antibiotika zum Beispiel werden breitbandig auch nahezu alle nützlichen Bakterienkulturen abgetötet. Somit wird erst der Platz für eine Fehlbesiedlung und damit eine krankhaft veränderte Darmflora geschaffen. Diese Pilze und Bakterien der Fehlbesiedlung wiederum produzieren nun Säuren und begünstigen eine weitere Übersäuerung. Auch das Cortison steht laut dem Biologen Dr. Andreas Kalcker immer mehr im Verdacht, bestimmten Parasiten im Körper geradezu die Tür zu öffnen. Die Ausscheidungsprodukte dieser Parasiten, wie Ammonium, Formaldehyd, und Histamin, wirken auf den menschlichen Organismus wie Nervengifte und lösen zusätzliche Belastungen unseres Immun- und Nervensystems und damit Säurebildungen aus.

Folgen einer chronischen Übersäuerung

Herzinfarkt: Eine der Folgen einer chronischen Übersäuerung ist die Verformung und die zunehmende Starre der roten Blutkörperchen. Aufgrund mangelnder Elastizität können die roten Blutkörperchen die feinen Kapillargefäße nicht mehr passieren und verstopfen die winzigen Gefäße. Die daraus resultierende Durchblutungsstörung kann den betroffenen Teil des Herzens dauerhaft schädigen, so dass es im schlimmsten Fall zum Herzinfarkt kommen kann.

Bei Gicht werden die durch eine starke Übersäuerung entstandenen Harnsäurekristalle in den Gelenken abgelagert, kristallisieren dort und führen zu extremen Gelenkschmerzen, bis hin zur Unbeweglichkeit der Gelenke.

Bei Arthrose liegt ein Abbau von Gelenkknorpel vor. Knorpel, Sehnen und Bänder sind beliebte Säuredepots, so dass in den Gelenken eingelagerte Säuren eine optimale basische Versorgung des Knorpels verhindern.

Übersäuerung **lässt Ihr Blut dickflüssiger werden** und verstopft die feinen Blutgefäße. Sobald man entsäuert, wird das Blut wieder dünnflüssig und das Herz entlastet.

Diese Krankheiten sind keine altersbedingte

Abnutzungerscheinungen, sondern eine ernährungsbedingte Zivilisationskrankheit. Sie tritt nur deshalb bevorzugt in höherem Alter in Erscheinung, weil dies nichts anderes ist als die Folge von jahrzehntelanger falscher Ernährung und ungesunder Lebensweise. Sie ist eine der vielen möglichen Erscheinungen, die eintreten, wenn das sprichwörtliche Fass endgültig am Überlaufen ist.

Wäre der Körper jedoch nicht übersäuert, so könnte er selbst in diesen Fällen zur Regeneration des Körpers beitragen.

Studie bestätigt

Krebszellen beziehen Energie aus anaeroben Stoffwechsel. Im Rückblick auf seine Krebsforschungen und den anaeroben, also ohne Sauerstoffverbrauch erfolgenden Stoffwechsel schrieb Dr. Otto Warburg (Krebsforscher) 1967:

„In wenigen Worten zusammengefasst ist die letzte Ursache des Krebses der Ersatz der Sauerstoffatmung der Körperzellen durch eine Gärung (führt zur Bildung von Gärungs- bzw. Linksmilchsäure).

Alle normalen Körperzellen beziehen ihren Energiebedarf aus der Sauerstoffatmung, die Krebszellen alleine können ihren Energiebedarf jedoch vollständig aus der Gärung decken (Gärungsstoffwechsel)“.

Dr. Otto Warburg erhielt 1931 den Nobelpreis der Medizin für den Nachweis, dass Krebszellen in einem basischen sauerstoffreichen Umfeld nicht überleben können.

Entsäuerung des Körpers

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten mit diversen Basenpulvern zu entsäuern. Hier können aber diverse Fehler in der Anwendung auch kontraproduktiv sein.

Wir möchten hier eine ganz einfache und effektive Entsäuerung vorstellen, die zusätzlich noch die Nieren reinigt und Nierensteine löst, die Gelenke vor Harnsäureeinlagerungen schützt und die Darmflora und somit das Immunsystem stärkt. Der Organismus wird hydriert und gleichzeitig entgiftet.

Diese Kur sollte für ca. 3 Monate durchgeführt werden.

- Den Tag beginnt man mit einem Glas kalten Zitronenwasser. Dazu wird eine halbe Bio-Zitrone ausgepresst und mit ca. 200 ml stillem Wasser vor dem Frühstück getrunken.
- Über den Tag verteilt sollten nun mind. 1,5 - 2 Liter **stilles Wasser** getrunken werden.
- 3- bis 6-mal die Woche sollten Basenfußbäder (max. 37° C mit 1 Esslöffel Basenpulver für ca. 20 – 60 Min.) durchgeführt werden. Optional kann hier auch über Nacht mit Basen-Socken entsäuert und entgiftet werden, ohne dabei die Nieren zu belasten. Anwendung der Basen-Socken: In 0,5 Liter Wasser max. 37° C einen Teelöffel Basenpulver dazu geben, dann Baumwollsocken eintauchen, auswringen und über Nacht anziehen, evtl. zweites Paar Socken drüberziehen.
- Vor dem Schlafengehen nimmt man nun 10 ml (1 Esslöffel) Pro-Top Base schlückchenweise (evtl. mit Wasser verdünnt)

Basenpaket mit ProTop-Base und Basenpulver, bio:

6 Wochen-Kur (bei 10 ml/Tag) 50,- €

Einkaufsempfehlung: ab 50,- € versandkostenfrei bestellen:

[Hier Direkt-Link zum Basenpaket](#)

Eußenheimer Manufaktur®

Telefon: 09353 - 99 63 01

Email: kontakt@eussenheimer-manufaktur.de